

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **48 (1906)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personalien.

Zum Dekan der vet.-med. Fakultät der Universität Zürich wurde für die Amtsdauer 1906/8 Herr Prof. J. Ehrhardt gewählt.

Totentafel. Am 29. Dezember starb nach längerer Krankheit Tierarzt Otto Schlatter in Wyl (St. Gallen), ein ebenso tüchtiger, als freundlicher und gern gesehener Kollege. Schlatter hatte eine weit ausgedehnte Praxis und erfreute sich, trotz anstrengender Arbeit, guter Gesundheit und eines glücklichen Humors. Als trefflicher Schütze holte er sich manch einen Lorbeer und gönnte sich dabei einen patriotischen Sonnenblick in die Prosa des Alltagslebens. In den letzten Jahren stellten sich Symptome der Phthuse ein, die ihn in seinem 37. Altersjahr dahinraffte. Eine liebevolle Gattin mit Kindern, Geschwister und Verwandte trauern um den herben Verlust, und die Kollegen alle, welche ihn kannten, empfinden innig mit und halten sein Andenken in Ehren.

Revision der Promotionsordnungen an der Universität Zürich. Um eine bessere Übereinstimmung in den Promotionsordnungen der verschiedenen Fakultäten der Universität Zürich zu erlangen, sind einige Abänderungen — meist ungeordneter Natur — vorgenommen worden.

Hinsichtlich der vet.-med. Fakultät verdient die Abänderung erwähnt zu werden, dass der **Erlass der mündlichen Prüfung** in allen Fällen statthaft ist, in welchen der Doktorand die eidg. Fachprüfung absolviert hat. Es ist also für die in der Schweiz diplomierten Tierärzte eine mündliche Prüfung nicht mehr nötig, sondern es genügt die Einreichung einer Dissertation nach Massgabe der bestehenden Vorschriften (Promotionsordnung, Schweiz. Arch. 1902, pag. 111).